

Bilanz zum 31. Dezember 2023		P A S S I V A	
Stand am 31.12.2023 EUR	Stand am 31.12.2022 EUR	Stand am 31.12.2023 EUR	Stand am 31.12.2022 EUR
A. Aktiva			
A. Anlagevermögen:			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	337.666,22	431.417,83	35.000,00
2. Geschäfts(Firmen)wert	0,00	0,00	0,00
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	35.000,00
II. Sachanlagen:	337.666,22	431.417,83	0,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	0,00	0,00	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.434.231,68	3.765.965,77	11.795.183,55
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	304.880,51	533.362,70	0,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	36.980,00	82.187,49	0,00
III. Finanzanlagen:	1.776.012,19	4.383.539,96	0,00
1. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	1,00	2,00	0,00
IV. Rückstellungen:	2.113.679,41	4.814.999,79	0,00
B. Umlaufvermögen:			
I. Vorräte:			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	11.265.495,14	14.350.794,68	54.462,01
2. Unerfegte Erzeugnisse	0,00	0,00	0,00
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	853.273,04	1.594.933,67	54.462,01
4. Noch nicht abrechenbare Leistungen	0,00	0,00	0,00
5. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	19.579,72
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände < 1 Jahr	12.116.769,18	15.945.726,35	0,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.082.765,24	3.656.065,56	0,00
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	130.369,53	0,00
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.747.797,29	2.506.374,22	0,00
III. Wertpapiere und Anteile	3.830.563,13	6.892.213,31	0,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
I. Abgrenzungsposten gemäß § 906 UGB			
1. Abgrenzungsposten gemäß § 906 UGB	0,00	0,00	0,00
2. Sonstige	0,00	0,00	0,00
II. Abgrenzungsposten gemäß § 906 UGB	0,00	0,00	0,00
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.655.675,47	1.514.798,05	0,00
IV. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	21.605.006,78	24.353.339,71	0,00
D. Aktive latente Steuern			
I. Abgrenzungsposten gemäß § 906 UGB			
1. Abgrenzungsposten gemäß § 906 UGB	0,00	0,00	0,00
2. Sonstige	108.245,33	107.046,71	0,00
II. Abgrenzungsposten gemäß § 906 UGB	108.245,33	107.046,71	0,00
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	21.744,04	33.009,04	0,00
IV. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	21.605.006,78	24.353.339,71	0,00
Summe Aktiva	23.848.675,56	29.308.935,25	20.808.935,25
B. Umlaufvermögen:			
I. Vorräte:			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	11.265.495,14	14.350.794,68	54.462,01
2. Unerfegte Erzeugnisse	0,00	0,00	0,00
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	853.273,04	1.594.933,67	54.462,01
4. Noch nicht abrechenbare Leistungen	0,00	0,00	0,00
5. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	19.579,72
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände < 1 Jahr	12.116.769,18	15.945.726,35	0,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.082.765,24	3.656.065,56	0,00
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	130.369,53	0,00
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.747.797,29	2.506.374,22	0,00
III. Wertpapiere und Anteile	3.830.563,13	6.892.213,31	0,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
I. Abgrenzungsposten gemäß § 906 UGB			
1. Abgrenzungsposten gemäß § 906 UGB	0,00	0,00	0,00
2. Sonstige	108.245,33	107.046,71	0,00
II. Abgrenzungsposten gemäß § 906 UGB	108.245,33	107.046,71	0,00
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	21.744,04	33.009,04	0,00
IV. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	21.605.006,78	24.353.339,71	0,00
Summe Passiva	23.848.675,56	29.308.935,25	20.808.935,25

Gewinn- und Verlustrechnung

für das Geschäftsjahr 2023

(mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen)

Gesamtkostenverfahren	2023 EUR	2022 EUR
1. Umsatzerlöse	38.132.043,66	28.050.612,63
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen	-1.079.672,22	1.269.264,08
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge:		
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	0,00	0,00
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	6.060,00	2.769.258,88
c) Übrige	279.372,09	1.256.154,33
	<u>285.432,09</u>	<u>4.025.413,21</u>
5. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen:		
a) Materialaufwand	-19.378.137,55	-15.661.121,23
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.888.852,84	-3.678.159,28
	<u>-22.266.990,39</u>	<u>-19.339.280,51</u>
6. Personalaufwand:		
a) Löhne	-2.262.042,58	-1.998.616,29
b) Gehälter	-5.823.389,21	-4.787.039,66
c) Soziale Aufwendungen	-1.979.504,02	-2.008.442,90
<i>davon Aufwendungen für Altersversorgung</i>		
<i>davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiterversorgungskassen</i>	-106.163,01	-104.993,32
<i>davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge</i>	-1.873.341,01	-1.903.449,58
	<u>-10.064.935,81</u>	<u>-8.794.098,85</u>
7. Abschreibungen:		
a) auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-673.309,58	-988.190,77
b) auf Gegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00
	<u>-673.309,58</u>	<u>-988.190,77</u>
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen:		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 14 fallen	-2.629,45	0,00
b) Übrige	-8.995.104,39	-3.830.217,41
	<u>-8.997.733,84</u>	<u>-3.830.217,41</u>
9. Zwischensumme aus Z 1 bis Z 8 (Betriebserfolg)	-4.665.166,09	393.502,38
Erträge aus Beteiligungen,	219.559,05	0,00
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	219.559,05	0,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge,	1.273,62	359,83
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	0,00	0,00
Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	2.401,42	0,00
Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens,	0,00	0,00
<i>davon Abschreibungen,</i>	0,00	0,00
<i>davon Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen</i>	0,00	0,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen,	-266.403,53	-118.246,59
<i>davon betreffend verbundene Unternehmen</i>		
12. Zwischensumme aus Z 10 bis Z 11 (Finanzerfolg)	-43.169,44	-117.886,76
13. Ergebnis vor Steuern	-4.708.335,53	275.615,62
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-25.974,32	-85.025,23
<i>davon latente Steuern</i>	-11.265,00	-3.948,05
15. Ergebnis nach Steuern	-4.734.309,85	190.590,39
16. Sonstige Steuern, soweit sie nicht unter Z 1 bis 18 fallen		
17. Jahresfehlbetrag	-4.734.309,85	190.590,39
Auflösung von Kapitalrücklagen	4.000.000,00	20.628.153,80
Auflösung von un versteuerten Rücklagen	0,00	0,00
Zuweisung zu Gewinnrücklagen	0,00	0,00
18. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	5.638.388,93	2.519.644,74
19. Bilanzgewinn	4.904.079,08	23.338.388,93

Steyr Motors Betriebs GmbH, Steyr

Anhang für das Geschäftsjahr 2023

I. Angaben zur Verschmelzung und zur Vergleichbarkeit der Vorjahresangaben

Zum Stichtag 31.03.2023 wurde die Steyr Motors Immo GmbH auf die Steyr Motors Betriebs GmbH verschmolzen. Dieser Vorgang hatte jedoch mit Ausnahme des Eigenkapitals und der liquiden Mittel keine wesentlichen Auswirkungen auf die Bilanz. Das wesentliche übertragene Grundstück ist im Laufe des Geschäftsjahres abgegangen. Die Vergleichbarkeit der Vorjahreszahlen ist daher mit Ausnahme der vorstehend genannten Posten im Wesentlichen gegeben.

II. Anwendung der unternehmensrechtlichen Vorschriften

Die Gesellschaft hat den Jahresabschluss zum 31.12.2023 nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches (UGB) in der geltenden Fassung erstellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Im Interesse einer klaren Darstellung wurden in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst. Diese Posten sind im Anhang gesondert ausgewiesen.

Die bisherige Form der Darstellung wurde auch bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei den Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Sämtliche Beträge sind - wenn nicht anders angegeben - in EUR ausgewiesen.

Die Gesellschaft ist gemäß § 221 UGB eine mittelgroße Kapitalgesellschaft.

Dem Vorsichtsprinzip wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden.

Alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste, die im Geschäftsjahr 2023 entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Immaterielle Vermögensgegenstände sowie Sachanlagen werden, soweit gegen Entgelt erworben, zu Anschaffungskosten aktiviert und in längstens 10 Jahren linear abgeschrieben.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen, bewertet.

Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Jahr 2023 mit Anschaffungskosten bis zu 1.000,00 EUR im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten oder, falls ihnen ein niedrigerer Wert beizumessen ist, mit diesem angesetzt.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, soweit der Ansatz mit einem niedrigeren Wert erforderlich oder nach steuerlichen Sondervorschriften zulässig ist.

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder dem niedrigeren Wert am Bilanzstichtag bewertet.

Bei der Ermittlung der Herstellungskosten wurden folgende Kosten miteinbezogen:

- Fertigungsmaterial
- Fertigungslöhne
- Materialgemeinkosten
- Fertigungsgemeinkosten

Direkt zurechenbare Fremdkapitalzinsen wurden in die Herstellungskosten nicht einbezogen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Fremdwährungsforderungen, mit Ausnahme der Forderungen in Währungen von Mitgliedsstaaten der Europäischen Währungsunion, werden mit dem Entstehungskurs oder dem niedrigeren Devisenkurs zum Bilanzstichtag bewertet. Für erkennbare Risiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

Bei der Bemessung der Rückstellungen werden entsprechend den gesetzlichen Erfordernissen alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste berücksichtigt.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem höheren Devisenbriefkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

IV. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Gegenstände des Anlagevermögens werden gem. § 203 UGB zu Anschaffungskosten bzw. mit den Herstellkosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen gem. § 204 Abs. 1 UGB in der Bilanz ausgewiesen. Die Aufgliederung des Anlagevermögens und seine Entwicklung im Berichtsjahr ist im Anlagenspiegel angeführt (Anlage 1 zum Anhang).

Umlaufvermögen

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgte zu den Anschaffungskosten, zuzüglich anteiliger Bezugskosten bzw. zu den niedrigeren Tageswerten. Bei der Lagerbewertung wurden notwendige Wertberichtigungen (Ungängigkeit, etc.) berücksichtigt.

Die Bewertung der Fertigerzeugnisse, sowie der noch nicht abrechenbaren Leistungen erfolgte zu Herstellungskosten. Diese umfassen neben den Einzelkosten auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten. Dem Prinzip der verlustfreien Bewertung wird bei der Bewertung am Bilanzstichtag Rechnung getragen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert abzüglich Wertberichtigung für erkennbare Einzelrisiken bewertet.

Fremdwährungsforderungen wurden mit dem Anschaffungskurs oder dem niedrigeren Mittelkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Eigenkapital

Die Gesellschaft verfügt nach dem vorliegenden Jahresabschluss zum 31.12.2023 über ein Eigenkapital in der Höhe von 16.694.262,63 EUR (VJ: 23.373 TEUR).

Die Geschäftsführung schlägt vor, den festzustellenden Bilanzgewinn i.H.v. EUR 4.904.079,08 zur Gänze auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Schwestergesellschaft Steyr Motors Immo GmbH mit einem Eigenkapital von 2.317.173,85 EUR wurde rückwirkend zum 31.03.2023 auf die Steyr Motors Betriebs GmbH als übernehmende Gesellschaft verschmolzen.

Kapitalrücklagen

Im vorliegenden Jahresabschluss wurde eine ungebundene Kapitalrücklage i.H.v. EUR 11.755.183,55 EUR gebildet.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	01.01.2023	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	31.12.2023
Jubiläumsgeld	107.241,63	16.931,55	-	-	90.310,08
Urlaub	475.207,46	475.207,46	-	504.798,58	504.798,58
Altersteilzeit	40.543,12	40.543,12	-	-	-
Personal sonstiges	86.432,94	86.432,94	-	194.765,90	194.765,90
Gewährleistung	676.672,64	-	-	207.796,23	884.468,87
Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	26.433,00	20.433,00	-	59.000,00	65.000,00
Provisionen und Boni	-	-	-	993.065,00	993.065,00
Sonstiges	101.281,50	94.681,50	6.600,00	638.661,67	638.661,67
Summe	1.513.812,29	734.229,57	6.600,00	2.598.087,38	3.371.070,10

Die Veränderungen der Personalrückstellungen werden im Personalaufwand ausgewiesen.

Verbindlichkeiten

Es bestehen Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als 1 Jahr in Höhe von 0,00 EUR (VJ: 500 TEUR).

Im Posten „Sonstige Verbindlichkeiten“ sind Aufwendungen in Höhe von 115.656,87 EUR (VJ: 1.057 TEUR) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden. Diese betreffen im Wesentlichen Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit, Verbindlichkeiten gegenüber Belegschaftsmitgliedern sowie Verbindlichkeiten aus Steuern.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen i.H.v. 246.860,00 EUR und die Verrechnungspreiskorrektur mit der Tochtergesellschaft Steyr Motors North America 158.371,04 EUR.

V. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Erträge

Die ausgewiesenen übrigen sonstigen betrieblichen Erträge bestehen im Wesentlichen aus der Vergütung aus Schadensersatz, der Forschungsprämie und sonstigen Förderungen.

Aufwendungen an Mitarbeitervorsorgekassen

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen in Höhe von insgesamt 106.163,01 EUR (VJ: 105 TEUR) entfallen zur Gänze auf Leistungen an Mitarbeitervorsorgekassen.

Sonstiger betriebliche Aufwendungen

Die ausgewiesenen übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen 8.997.733,84 EUR (VJ: 3.830 TEUR) enthalten im Wesentlichen Rechts- und Beratungsaufwendungen im Zuge der Restrukturierung 4.748.669,00 EUR (VJ: 1.063 TEUR), Aufwendungen aus dem Anlagenabgang 1.735.666,71 EUR (VJ: 3 TEUR), Mieten inkl. Betriebskosten 583.945,70 EUR (VJ: 856 TEUR), Instandhaltungen 517.569,05 EUR (VJ: 515 TEUR), Schadensfälle und Gewährleistungsvorsorgen 327.085,93 EUR (VJ: 7 TEUR), Gebühren und Beiträge 278.057,78 EUR (VJ: 222 TEUR), Versicherungen 216.569,18 EUR (VJ: 86 TEUR) sowie Reisekosten 93.989,28 EUR (VJ: 59 TEUR).

VI. Sonstige Angaben

Im Berichtsjahr 2023 bestehen gemäß §238 Abs. 1 Z14 und Z20 Verpflichtungen aus dem von der Elyson Immobilien GmbH angemieteten Firmengebäude, das nicht im Anlagevermögen ausgewiesen ist. Die Verpflichtung aus diesem Mietvertrag betragen für das Jahr 2024 592.500 EUR, in den nächsten 5 Jahren 2.962.500 EUR.

Im vorliegenden Abschluss wurde dem § 238 Abs 1 Z3 Rechnung getragen und aktive latente Steuern bilanziert. Die gebuchten latenten Steuern beziehen sich auf einen Unterschiedsbetrag in der Höhe von 94.540 EUR (VJ: 144 TEUR), resultierend aus der Rückstellung für Gewährleistungen und der Rückstellung für Jubiläumsgelder.

VII. Ergänzende Angaben

Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Die Steyr Motors Betriebs GmbH unterliegt im Jahr 2023 gem. § 268 UGB in Verbindung mit § 221 seit dem Geschäftsjahr 2021 der Prüfungspflicht. Für die Prüfung des vorliegenden Jahresabschlusses sind Aufwendungen in Höhe von 30.000,00 EUR für den Abschlussprüfer vorgesehen.

Mitarbeiter

(Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt)

	<u>2023</u>	<u>2022</u>
Arbeiter	36,25	43,22
Angestellte	<u>71,67</u>	<u>73,04</u>
	<u>107,92</u>	<u>116,26</u>

Weitere Angaben gemäß § 239 Abs 1 Z 3 und 4 UGB unterbleiben unter Bezugnahme auf § 241 Abs 4 UGB.

Die Steyr Motors Betriebs GmbH hat zum 31.12.2023 98 (VJ 123) Stammmitarbeiter in Steyr beschäftigt.

Wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Nach dem Abschlussstichtag ergaben sich keine wesentlichen Ereignisse, die eine Auswirkung auf den Jahresabschluss 2023 hätten.

Angabe zum Mutterunternehmen

Die Steyr Motors Betriebs GmbH eine 100%ige Tochtergesellschaft der Mutares Austria Holding-01 GmbH, 1010 Wien, Opernring 1 und steht dadurch mit ihrer Gesellschafterin, sowie deren verbundenen Unternehmen in einem Konzernverhältnis.

Der vorliegende Jahresabschluss ist im Konzernabschluss der Muttergesellschaft Mutares SE & Co. KGaA, München, eingegliedert

Der Konzernabschluss der Mutares SE & Co. KGA ist am Sitz der obersten Konzerngesellschaft erhältlich.

Geschäftsführer

Im Geschäftsjahr waren als Geschäftsführer tätig:

Julian Cassutti (vertritt seit 01.12.2022 selbständig)

Dipl.-Ing. Mag. Dieter Johannes Angerer (vertrat selbständig bis 10.01.2023)

Weiters waren die folgenden Prokuristen bestellt, die kollektiv mit einem Geschäftsführer oder einem weiteren Prokuristen zur Zeichnung berechtigt sind:

Nikolaus Scharmer, MA (vertrat von 23.08.2019 bis 02.02.2023 kollektiv)

Ing. Harald Wolfram, BA (vertrat von 23.08.2019 bis 02.02.2023 kollektiv)

Thomas Weiler, MBA (vertrat von 06.06.2023 bis 22.12.2023 kollektiv)

Christoph Cerar, MA (vertritt seit 12.12.2023 kollektiv)

Steyr, am 8.3.2024

Geschäftsführer:



Julian Cassutti

Anlage 1 zum Anhang: Anlagenspiegel

Entwicklung der Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln

	Stand 1.1.2023	Zuführungen	Umgliederung Umbuchung	Auflösung	Stand 31.12.2023
Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln:	186.737,37	0,00	-111.261,59	-21.013,77	54.462,01

Steyr Motors Betriebs GmbH, Steyr-Gleink

L A G E B E R I C H T

zum Jahresabschluss 31. Dezember 2023

1. BERICHT ÜBER DEN GESCHÄFTSVERLAUF UND DIE WIRTSCHAFTLICHE LAGE DES UNTERNEHMENS

Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2023 wurde durch umfassende Restrukturierungsmaßnahmen geprägt. Durch die erfolgreich durchgeführten Restrukturierungsmaßnahmen konnte das Kostenniveau der Gesellschaft auf ein nachhaltig tragfähiges Ausmaß reduziert werden, parallel wurden durch am Absatzmarkt durchgesetzte deutliche Preissteigerungen die Profitabilität erhöht. Zusätzlich wurden teils verlustträchtige Bestandsprodukte und Neuentwicklungen eingestellt. Auch wurden diverse Neukunden gewonnen bzw. Bestandskunden haben Neuaufträge platziert.

Die Restrukturierungsmaßnahmen haben das Jahresergebnis durch mehrere negative Einmaleffekte belastet. Der Mitarbeiterabbau bei Steyr Motors und der damit zusammenhängende Sozialplan haben Kosten iHv rd. 1,5 EUR Mio verursacht, wovon 1,2 EUR Mio bereits im Jahr 2023 zahlungswirksam ausgezahlt wurden. Des Weiteren ist durch den durchgeführten Verkauf der Liegenschaft in Steyr ein Buchverlust iHv 1,7 EUR Mio realisiert worden.

Trotz dieser Restrukturierungseffekte konnte operativ ein sehr positiver Umsatzanstieg erzielt werden, von 28,1 EUR Mio im Vorjahr auf 38,1 EUR Mio (+ 35,6 %). Im Hinblick auf das Produktportfolio wurden eine Reihe von Standardisierungsmaßnahmen getätigt, um die Komplexität der Lieferkette zu reduzieren und bessere Synergien durch Konzentration des Einkaufsvolumens heben zu können.

Zweigniederlassungen

Die Geschäftsanteile der Tochtergesellschaften Steyr Motors North America, Inc. und Steyr Motors Hongkong Co. Limited sind weiterhin im Eigentum der Gesellschaft. Die Gesellschaft in Hong Kong befindet sich bereits in der Liquidation, ein Abschluss ist bis Mitte des Jahres 2024 angestrebt. Die Liquidation der US-Tochtergesellschaft (Steyr Motors North America Inc.) wurde Anfang 2024 gestartet, ein Abschluss dieses Prozesses wird bis Ende des Kalenderjahres erwartet.

Im Geschäftsjahr 2023 erfolgte zudem eine Side-Stream Verschmelzung mit der Schwestergesellschaft Steyr Motors Immo GmbH, welche als übertragende Gesellschaft ihr gesamtes Vermögen auf die Steyr Motors Betriebs GmbH als übernehmende Gesellschaft übertrug.

Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die nachfolgend dargestellten Kennzahlen geben einen detaillierteren Einblick in die Finanzlage der Gesellschaft:

Kapitalflussrechnung:

Cash Flow aus Betriebstätigkeit	+7.170 TEUR (VJ -4.105 TEUR)
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	+7.974 TEUR (VJ -887 TEUR)
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-11.004 TEUR (VJ +4.294 TEUR)
Eigenkapitalquote:	70,0% (VJ 79,75 %)
EBIT:	-4.665 TEUR (VJ 394 TEUR)
Umsatzrentabilität	-12,23 % (VJ 1,40 %)
Eigenkapitalrentabilität	-23,50 % (VJ 1,46 %)
Gesamtkapitalrentabilität	-17,55 % (VJ 1,39 %)
Nettoverschuldung	0 TEUR (VJ 0 TEUR)
Nettoumlaufvermögen	9.916 TEUR (VJ 17.507 TEUR)
Nettoverschuldungsgrad	0 % (VJ 0 %)

2. BERICHT ÜBER DIE VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG UND DIE RISIKEN DES UNTERNEHMENS

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Nach den durchgeführten Restrukturierungsschritten im Geschäftsjahr 2023 ist die Aussicht der Steyr Motors Betriebs GmbH sehr positiv und die Auftragslage ist deutlich besser als zu Beginn des vorherigen Geschäftsjahres. Nach dem deutlichen Umsatzzanstieg im Geschäftsjahr 2023 wird ein weiterer Anstieg im Geschäftsjahr 2024 mit Bestands- und Neukunden angestrebt. Auch wird parallel versucht, neue Regionen als Absatzmärkte zu erschließen.

Die aktuellen Prognosen des Internationalen Währungsfonds (IWF) deuten in allen für Steyr Motors relevanten internationalen Märkten auf ein Wachstum hin.

Der Großteil der Kunden der Steyr Motors Betriebs GmbH kommt aus dem Verteidigungsbereich. Seit dem Start des Ukrainekrieges kommt es in sämtlichen relevanten Absatzmärkten zu verstärkten Investitionen der staatlichen Stellen und die aktuellen und zukünftig erwarteten Wachstumsraten sind deutlich über jenen der Gesamtwirtschaft.

- Weltwirtschaft gesamt:	2023: +3,1 %	2024: +3,1 %
- EURO-Raum gesamt:	2023: +0,5 %	2024: +0,9 %
- Deutschland:	2023: - 0,3 %	2024: +0,5 %
- USA:	2023: +2,5 %	2024: +2,1 %
- Spanien:	2023: +2,4 %	2024: +1,5 %
- Indien:	2023: +6,7 %	2024: +6,5 %

Der Beschaffungsmarkt verzeichnet nach wie vor in allen Bereichen häufig kurzfristige Preissteigerungen und Lieferverzögerungen. Gegen Ende des Jahres 2023 kam es aufgrund der Spannungen im nahen Osten / Roten Meer zu Verzögerungen einiger Lieferanten, diese konnten jedoch durch den Sicherheitsbestand im Lager der Steyr Motors Betriebs GmbH ausgeglichen werden.

Diesen Unsicherheiten wurde bereits im Jahr 2023 in möglichem und sinnvollem Ausmaß durch eine vorsichtige und laufend überprüfte Beschaffungs- und Produktionsplanung Rechnung getragen. Dies wird auch im Geschäftsjahr 2024 unvermindert fortgeführt.

Die im Jahr 2023 begonnenen strategischen Projekte, insbesondere die Standardisierung einzelner Kernmotorenkomponenten, werden im Laufe des Jahres 2024 abgeschlossen und zu einer Reduktion der Komplexität der Lieferkette sowie zu weiteren Kosteneinsparungen führen. Die implementierten Ablaufverbesserungen bei Planung und Berichterstattung tragen zu einer verbesserten Kosten- und Risikosteuerung bei.

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Zur Steuerung des Liquiditätsrisikos wird seit 2021 eine revolvingierende Liquiditätsplanung geführt und in kurzen regelmäßigen Abständen überprüft. Die Gesellschaft war bis zum Eigentümerwechsel ausschließlich durch eine Konzernkreditlinie finanziert. Durch die durchgeführten Restrukturierungsschritte und insbesondere durch die Implementierung von Factoring im Geschäftsjahr 2023 ist die Liquidität der Gesellschaft langfristig gesichert.

Das Wechselkursrisiko ist gering, da sowohl Eingangs- als auch Ausgangsrechnungen in überwiegendem Ausmaß in EURO erfolgen.

Den für einen Motorenhersteller typischen Obsoleszenz- und Regulationsrisiken wird mit kontinuierlichen Rezertifizierungen und Produktaudits begegnet. Die technische Evolution des aktuellen und zukünftigen Motorenkonzepts wurde ab 2021 intensiviert und nachhaltig fortgeführt, um den zukünftigen ökologischen und ökonomischen Produkthanforderungen - rechtzeitig und marktkonform - entsprechen zu können. Die technischen Unsicherheiten dabei sind branchentypisch und werden entlang eines langjährig erprobten und nun im Zuge des Entwicklungsprojekts auch durch externe „Best Practices“ verbesserten Produktentwicklungsprozesses risikogesteuert.

3. BERICHT ÜBER DIE FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Steigende Anforderungen aus Klimaschutzzielen durch höhere Abgasemissions-Standards, Hybridisierung und Einsatzmöglichkeiten neuer CO₂-neutraler Kraftstoffe erfordern regelmäßig die Anpassung des eigenen Produktportfolios. Hierzu werden fortlaufend Neuentwicklungen geprüft, Anpassungen der eigenen Modellpalette vorgenommen und Kundenanfragen durch individuelle Entwicklungen erfüllt.

Steyr, am 8.3.2024



Julian Cassutti
Geschäftsführer

